

# Otto Fischer aus Unterdießen läuft für den guten Zweck



Otto Fischer steht niemals lange still: Der passionierte Läufer rennt manchmal stundenlang und hält nur an, um schöne Szenen auf Fotos festzuhalten. Als Organisator des Silvesterlaufs in Landsberg begeistert er auch andere für den Sport und sammelt dabei Spendengelder.

Bild: Thorsten Jordan

**Otto Fischer aus Unterdießen ist leidenschaftlicher Läufer und der Stille Held des Monats März. Er bringt Menschen in Bewegung und tut damit zugleich Gutes.**

VON DAGMAR KÜBLER

Mit Otto Fischer aus Unterdießen schließt das LT die Porträts der in der letzten Runde für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichneten Stillen Helden ab. Dass der 58-Jährige das Schlusslicht macht, liegt daran, dass man ihn nur schwer erreichen kann, denn Otto Fischer ist ein passionierter Läufer. „Das Laufen ist zu meinem zweiten Leben geworden, und wenn sich der Erfolg einstellt, dann wird man eben ehrgeizig“, sagt Fischer. Das Laufen ist für aber nicht nur eine sportliche Betätigung. Er will damit auch etwas bewegen.

**Durch das Angebot eines Fitnessstudios kam er zum Laufen**

Seine sportliche Laufbahn in der Jugend als Fußballer in seinem Heimatort Seestall und in der Spielgemeinschaft Unterdießen begann. Otto Fischer konnte viele sportliche Erfolge genießen, musste aber auch zahlreiche

Rückschläge einstecken. 1998 bremste ihn ein Unfall beim Fußball für zehn Jahre aus. 2019 führte eine schwere Erkrankung sogar zur Erwerbsminderungsrente. Doch jedes Mal zog mit der anschließenden Genesung auch der Sport wieder in Fischers Leben ein. So kam er 2008 zum Laufen durch ein Lauftraining-Angebot eines Landsberger Fitnessstudios.

Trotz der langen sportlichen Pause lief es unerwartet gut. „Ich habe für fünf Kilometer trainiert, schaffte dann aber sogar zehn in einer guten Zeit“, blickt Fischer zurück. Er blieb dran mit dem Laufen, beteiligte sich an Eventläufen und schloss sich einem Laufftreff an. Mit sechs bis elf Leuten absolvierte er besonders gern die „Hausstrecke“ nach Pitzling, lernte die Natur am Lech kennen und lieben, die er bei seinen Läufen auch gern fotografiert, und steigerte sich auf bis zu 3,5 Stunden Laufzeit.

### **Er ist Abteilungsleiter bei der FT Jahn Landsberg**

Seit 2013 gehört Fischer der FT Jahn in Landsberg an und wurde sogleich zweiter Abteilungsleiter im Bereich Leichtathletik und Laufen. In dieser Funktion wollte er auch neue Läufer für den Verein gewinnen, als geeignete Möglichkeit dafür sah er den Silvesterlauf an, den er seitdem organisiert. Waren beim ersten noch 17 Läufer am Start, wurde der Lauf immer beliebter: 2019 bewältigten 56 die Strecke. Seit vier Jahren sind nicht nur Läufer, sondern auch Walker dabei, freut sich Fischer, der auch für das „Corona“-Jahr 2020 eine Lösung, nämlich einen virtuellen Lauf, den jeder Teilnehmer selbst absolvierte, gefunden hat.

Neben dem sportlichen gibt es bei diesem Eventlauf auch einen wohlthätigen Aspekt: Die Startgeldspenden kommen in einen Topf, für den Fischer noch zusätzliche Spenden von Firmen einwirbt. Insgesamt knapp 27.000 Euro sind so über die Jahre zusammengekommen. Spenden gingen beispielsweise an das Kinderhospiz Bad Grönenbach, die Klinikclowns, den Bunten Kreis, die Landsberger Tafel, an Andrea Dahm, die Arche Landsberg, die Kinderkrebsforschung Geltendorf, das Ronald McDonald Haus in Großhadern und die Kartei der Not. Bei Otto Fischer hat sich neben der Freude am Sport auch die Freude am Helfen eingestellt und seine Bekanntheit hilft ihm beim Spenden einwerben. „Wen man nicht kennt, dem gibt man auch nichts“, lacht er augenzwinkernd.

### **Otto Fischer erarbeitet Touren fürs Stadtradeln**

Auch die alljährliche Christbaum-Abholaktion in der Schwaighofsiedling geht auf das Ideenkonto des Unterdießeners. Spenden daraus reicht Fischer unter anderem an das Tierheim weiter. Weiterhin engagiert sich Fischer beim Stadtradeln, arbeitet Touren aus und gewinnt so Mitradler, die nicht nur für Alltags-, sondern auch für Ausflugsfahrten aufs Rad steigen. Mit durchaus sportlichen Distanzen: Unter der Woche 30 bis 50 Kilometer, am Samstag auch mal bis zu 70. 2019 hat Fischer die Idee für Nachtläufe geboren, auch diese „Vollmond“- und „Mondschein“-Läufe fanden großen Anklang. Auch die Natur liegt dem Unterdießener Kirchenpfleger am Herzen: So organisiert er immer wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ für die Arche in Landsberg und den Unterdießener Kindergarten.